

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8789/J-NR/2016 betreffend Dringend benötigtes "Heroes" Projekt in letzter Minute von Bildungsministerium eingestampft?, die die Abg. Mag. Alev Korun, Kolleginnen und Kollegen am 30. März 2016 an meine Amtsvorgängerin richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 8 sowie 14 bis 16:

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat im Juni 2015 eine Machbarkeitsexpertise beauftragt, um grundsätzliche Realisierungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für ein Projekt „Heroes“ in Wien auszuloten und die allfällige budgetäre Bedeckung zu klären. Entgegen der Fragestellung lag seitens des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres lag kein Angebot zur Mitfinanzierung vor.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen verfolgt die strategische Ausrichtung, im Rahmen von Workshops für Schulklassen durch ausgewiesene Expertinnen und Experten bereits kurzfristig Wirkungen zu erzielen.

Zu Frage 9:

Dazu ist im Bundesministerium für Bildung und Frauen nichts bekannt.

Zu Fragen 10 und 11:

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen nimmt die vorliegenden Expertisen sehr ernst, die aufzeigen, dass Radikalisierungstendenzen, Gewalt und Extremismus sehr häufig eine geschlechtliche Dimension aufweisen. Deshalb sollen in Zukunft diese Thematiken verstärkt auch in der Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie von schulischen Beratungsdiensten thematisiert werden.

Auch soll die Auseinandersetzung mit geschlechterstereotypen Rollenvorstellungen in vom Bundesministerium für Bildung und Frauen geförderten Workshops an Schulen erfolgen, etwa im Rahmen der Workshopreihe „Respekt und Zusammenleben und Gleichstellung von Männern und Frauen“. Es handelt sich in Fortsetzung der Workshopreihe „De-Radikalisierung“ um ein Angebot für Schulen, mit einschlägig tätigen, nach pädagogischen Gesichtspunkten bewerteten und ausgewählten Einrichtungen die genannten Themen zu bearbeiten.

Zu Frage 12:

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Für die Workshopreihe „Respekt und Zusammenleben“ wird ein Betrag in Höhe von EUR 300.000,-- veranschlagt.

Zu Frage 13:

Die Abwicklung erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen durch das Zentrum polis – Politik lernen in der Schule. Das Zentrum polis ist die zentrale Servicestelle für Politische Bildung Schulen und Lehrkräfte, Rechtsträger ist der Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte-Forschungsverein.

Wien, 30. Mai 2016
Die Bundesministerin:

Dr. Sonja Hammerschmid eh.

